

Schützenverein Wörpedorf

Die Vize-Majestäten gibt es schon mal

Beim Schützenverein Wörpedorf neigt sich auch die Amtszeit von König Kai Entelmann und seinem Vater Heinz dem Ende zu



Auf dem Findorffhof startete am Sonntag nach dem Empfang durch Bürgermeisterin Marion Schorfmann der Festumzug zum Schützenplatz.

JOHANNES HEEG

Grasberg. Wer an zwei Wochenenden Schützenfest feiert, der tut gut daran, das neue Königshaus nicht auf einen Schlag zu ermitteln, sondern behutsam, Schritt für Schritt, man hat ja Zeit. So machen es die Wörpedorfer Schützinnen und Schützen seit jeher, und genau so läuft es auch in diesem Jahr. Und so hat der Wörpedorfer Schützenverein seit Sonnabend mit Rainer Rosenbrock einen neuen Vizekönig und mit dessen Frau Andrea eine neue Vizekönigin. "Reiner Zufall", sagt der frühere Vorsitzende Dierk Warnken. Proklamiert würden die beiden allerdings erst am kommenden Wochenende, beim zweiten Teil des Wörpedorfer Schützenfestes.

Ermittelt wurden die beiden Vize-Majestäten nach dem Empfang der befreundeten Vereine durch den Vorsitzenden Kai Entelmann, der nebenbei auch noch Schützenkönig ist – letzteres Amt hat eine begrenzte Restlaufzeit, denn seine Königswürde währt nur noch bis zum kommenden Wochenende. Dann wird er den Titel abgeben müssen, um den er sich 20 Jahre oder länger bemüht hatte. Dann endet auch die Amtszeit seines Vaters Heinz Entelmann, der bis dahin noch als Vizekönig fungieren darf. Ob es eine derartige Konstellation in der bald 150-jährigen Geschichte des Vereins schon mal gegeben hat, daran können sich selbst die älteren Mitglieder nicht erinnern.

Sehr gut in Erinnerung ist indes noch die Bollerwagenparade am vergangenen Freitag. Voriges Jahr noch mangels Nennungen abgesagt, sei die Neuerung nun doch ein Erfolg gewesen, heißt es bei den Schützen. Sechs Teams mit insgesamt um die 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren dabei, alle hatten sie Musik an Bord und gute Laune, erzählt Ehrenmitglied Dierk Warnken. Als beste Gruppe ausgezeichnet wurde am Ende ein Team des Schützenvereins Heidberg-Falkenberg, das sich als Schneewittchen und die sieben Zwerge verkleidet hatte. An der anschließenden Party auf dem Schützenplatz mit DJ Toddy seien dann mehrere Hundert Feiernde dabei gewesen.

In den Sonntag gestartet sind die Wörpedorfer Schützinnen und Schützen mit einem Gottesdienst in der Grasberger Kirche, an dem zahlreiche Mitglieder in Schützenuniform teilnahmen. Später, beim Empfang der drei Grasberger Schützenvereine durch die Gemeinde Grasberg im Findorffhof, war so gut wie nur noch Plattdeutsch zu hören. Bürgermeisterin Marion Schorfmann ehrte die Königspaare Andreas Heywinkel und Kristin Wichels (Adolphsdorf), Herbert Lück und Martina Dieckhoff (Huxfeld) sowie Kai Entelmann und Melanie Schnakenberg (Wörpedorf). Und sie gab bekannt, dass der Huxfelder Heiko Dieckhoff-Meiners seit Sonntag Wörpering-König ist. Anschließend bewegte sich der von drei Musikgruppen begleitete Festumzug vom Findorffhof zum Schützenplatz, wo noch etliche Stunden die Geselligkeit gepflegt wurde. Am kommenden Wochenende wird die Feierei fortgesetzt.
